

Z122 Humose Pararendzina aus kalk- und schluffreichem Hochflutsediment des Rheins**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-Z27	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	flachwellige Niederterrassenfläche	
Bodentyp	humose Pararendzina, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund (Vergleyung reliktsch)	
Ausgangsmaterial	spätglaziale bis holozäne, kalk- und schluffreiche Hochflutsedimente des Rheins über Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil	Lu(Lt2),G2–3	3–5 dm
	Slu–Uls,G2–3	6–9 dm
	S–Sl2,G6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4D, SL4D, IS4D	
Musterprofile	7911.3; 7911.4 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet, auf schmalen, langgestreckten Erhebungen, mittel bis mäßig tiefes, kalkreiches Kolluvium aus anthropogen verlagertem Bodenmaterial ("Ackerberge", vgl. Musterprofil 7911.4); vereinzelt Pararendzina-Rigosol sowie Pararendzina aus kiesigen, kalk- und schluffreichen Hochflutsedimenten des Rheins (vgl. Kartiereinheit Z121); im nördlichen, grundwassernäheren Bereich der Kartiereinheit, Gley-Pararendzina; selten, nur unter Wald, mittel tief entwickelte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–210 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

großflächiges Vorkommen auf der flachwelligen Niederterrassenfläche bei Breisach-Hochstetten (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), daneben wenige, kleinflächige Einzelvorkommen; häufig erhöhte Humusgehalte im Unterboden, mit Humusführung bis 5 dm u. Fl. infolge starker Bioturbation; langanhaltende intensive landwirtschaftliche Nutzung führte zur Bildung von schmalen, langgestreckten Erhebungen (Erdwällen) mit anthropogenem Kolluvium ("Ackerberge", vgl. Musterprofil 7911.4)